



Carya glabra



| | |
|----------------------------|----------------------------------------------------------------------------|
| Höhe | 15 - 25 (30) m |
| Breite | 8-15m |
| Krone | oval, offen, halboffene Krone |
| RINDE UND ÄSTEN | Stamm glatt und grau, später dunkelbraun und netzförmig gefurcht. |
| Blatt | unpaarig gefiedert, glänzend hellgrün, 10 - 17 cm, gefiedertes Blatt |
| Herbstfärbung | Gelb |
| Blüte | ? Kätzchen ± 6 cm, ? Blüten in endständigen Ähren, Mai |
| Früchte | birnenförmige Nuss, circa 2,5 - 3,5 cm, essbare Früchte |
| Stacheln und Dornen | keiner |
| Toxizität | nicht giftig (in der Regel) |
| Bodenart | nährstoffreicher, gut durchlässiger Boden |
| Bepflasterung | verträgt keine Bepflasterung |
| Winterhärte | 5b (-26,0 bis -23,4 °C) |
| Windbeständig | gut |
| Andere Widerstände | Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut |
| Faunabaum | Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, Bienennährpflanze |
| Form | Hochstamm |
| Ursprung | Nordosten der Vereinigten Staaten |

In seinem Ursprungsgebiet kann C. glabra zu einem imposanten Baum von circa 30 m heranwachsen; in Kultur bleibt er meistens kleiner. Alte Bäume sind beliebt wegen ihres zähen und haltbaren Holzes. Die Krone ist unregelmäßig oval. Bei jungen Bäumen ist die Rinde glatt und grau, bei älteren Exemplaren dagegen dunkelbraun und netzförmig gefurcht. Die jungen Zweige sind stark abhängend. Das Blatt ist unpaarig gefiedert und zählt 5 bis 7 schmale Blätter. Diese sind lanzettenförmig bis schmal umgekehrt eiförmig. Das Blatt ist beim Austrieb etwas bräunlich gefärbt und wird im Sommer hellgrün. Die Herbstfärbung ist flammend goldgelb. Die birnenförmigen, bitter schmeckenden Nüsse sind hellbraun und haben eine glatte Schale. Bei der Reifung öffnen sich die Nussschalen nur teilweise. Die ersten Nüsse erscheinen erst nach 25 Jahren. Der Baum besitzt ein tiefwurzelndes Wurzelsystem.